

VI. Bildberichte in Lokalzeitungen



„Impfen für Afrika“

Niederösterreichische Nachrichten
auflagenstärkste lokale Wochenzeitschrift
in Niederösterreich

05 - 2007

Auflage: 200.000

Bildbericht

96 Woche 20/2007

TREFFPUNKT




1 Die Ybbsitzer „Mittwochrunde“ tritt wieder in die Pedale: Martin Mörtelmayr, Erich Harzleitner, Helmut Fenzl, Fritz Kefer, Anton Schörghofer, Gerhard Fenzl, Josef Aspalter, Andreas Schnabler, Leopold Kerschbaumer, Alfred Reingruber, Bert Lueger, Wolfgang Langsenlehner, Erich Helm, Ludwig Teufel und Gottfried Tazreiter (v.l.). FOTO: ZVG

2 Der Showmaster Christian Clerici, Dr. Rosmarie Poskocil und die Obfrau von „Tierärzte ohne Grenzen Österreich“, Dr. Dagmara Schoder (v.l.), in der Waidhofener Tierarztpraxis. FOTO: CHRISTA HOCHPÖCHLER




3 Bezirksschulinspektor Josef Hörndler im Gespräch mit dem legendären Schulrechtsexperten Dr. Felix Jonak, dessen Rechtsbücher unentbehrlich sind.

3 Bürgermeister Anton Kasser, Landesschulinspektor Hofrat Josef Jochinger, Bezirksschulinspektor Josef Hörndler, Sektionschef Mag. Leo Leitner, Hauptschuldirektor Oberschulrat Gerhard Granzer und Volksschuldirektorin Susanne Kappl (v.l.).

Stammtischrunde radelt nun wieder

1 Die Mittwochrunde Ybbsitz trat kürzlich zur heurigen Jungfernfahrt an. Mit Unterstützung von Andreas Edelsegger (Seisenbacher), Raiffeisenbank Ybbsitz, dem Gasthaus „KIWT“ Zellhofer und Rad-Sport Lietz war es möglich, mit neuen Dressen in die Saison zu starten. Den Sommer über tritt die Runde kräftig in die Pedale, um ihre Kondition aufzubessern. Anschließend trifft man sich im Gasthaus „KIWT“.

Impfaktion für Afrika mit Clerici

2 Dr. Rosmarie Poskocil spendete kürzlich einen Teil ihres Impfgewinnes an „Tierärzte ohne Grenzen Österreich“ für „MILKprotect“, ein Hilfsprojekt in Tansania. Showmaster Christian Clerici besuchte die Tierarztpraxis von Poskocil in Waidhofen und überzeugte sich vom Erfolg dieser Aktion. Die Impfung am 10.5. sicherte die Gesundheit der Haustiere und die Gesundheit der Nutztiere in Afrika.

Sektionschefs in Allhartsberg

3 Wieder einmal Schulluft schnupern, das wollten die ehemaligen Sektionschefs aus dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur und Landesschulinspektoren aus allen neun Bundesländern bei ihrem mehrtägigen Pensionistentreffen im Mostviertel. Auf Initiative von Sektionschef in Ruhe Mag. Leo Leitner, der ein gebürtiger Allhartsberger ist, und Landesschulinspektor in Ruhe Hofrat Jo-

sef Jochinger besuchte die 45-köpfige Delegation die neugestaltete Volksschule und Hauptschule Allhartsberg. Nach einem Begrüßungslied des Hauptschulchors unter der Leitung von Schulrat Brigitte Groißberger stellte Bezirksschulinspektor Josef Hörndler den schulischen Bezirk Amstetten und die aktuellen Schwerpunkte vor. Bürgermeister Anton Kasser sprach über Gemeinde und über den Schulbau, die Schuldirektoren Volksschuldirektorin Susanne Kappl und

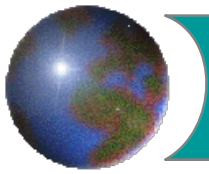
Hauptschuldirektor Oberschulrat Gerhard Granzer referierten über Schulprofile und pädagogische Leitsätze. Danach wurde ein Schulrundgang durchgeführt. Die Bildungsfachleute zeigten sich von der Ausstattung und der Atmosphäre der Schule sowie über die pädagogische Arbeit begeistert und stellten auch noch viele Fragen.



P. b. b. Erscheinungsort und Verlagspostamt 21000 Sankt Pölten 022032794 W



9 625500 112702



2. 

Hilfe für „Impfen für Afrika“

Landeshauptmann Erwin Pröll unterstützt die Aktion

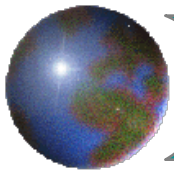
Niederösterreichische Nachrichten
auflagenstärkste lokale Wochenzeitschrift in
Niederösterreich

06 - 2008

Auflage: 200.000

Bildbericht





3. Der Ybbstaler UNABHÄNGIGE WOCHENZEITUNG

„Impfen für Afrika“

Der Ybbstaler
Unabhängige
Wochenzeitung

05 - 2007

Bildbericht

Seite 13

Waidhofen

Impfen für Afrika

**Dr. Poskocil und ORF-Moderator Christian Clerici unterstützen
Benefizaktion zugunsten Afrikas**

Die international tätige Hilfsorganisation „Tierärzte ohne Grenzen“ betreibt viele Hilfsprojekte, vor allem in Afrika, um über eine Verbesserung der Gesundheit von Tierherden letztlich direkt den Menschen zu helfen.

„Viele Tierkrankheiten sind auch für den Menschen gesundheitsgefährdend, so z. B. Tuberkulose, Brucellose und Tollwut. Direkter Kontakt oder der Verzehr tierischer Nahrungsmittel führen zu einer Übertragung. Die Bekämpfung dieser gefährlichen Krankheitserreger sichert die Gesundheit der Menschen.“, so Dr. Dagmar Schoder Chairman von Tierärzte ohne Grenzen.

Sie besuchte bei einem Impfkaktionstag gemeinsam mit dem bekannten ORF-Moderator Christian Clerici die Waidhofener Tierärztin Dr. Rosemarie Poskocil, die immer wieder uneigennützig diese Hilfsorganisation und deren Aktivitäten unterstützt.

„An diesem Aktionstag ‚Impfen für Afrika‘ lassen wir Tierärzte 50 % des Umsatzes aus den an diesem Tag durchgeführten Impfungen dieser Organisation zugute kommen. Das deckt oft nicht einmal die Kosten des Impfstoffs. Die Impfung als solche

kommt gratis von uns und wir machen das auch gerne, weil damit vielen Menschen

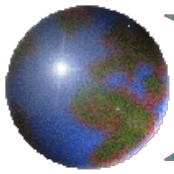


Impfen für den guten Zweck. Dr. Poskocil unterstützt die Aktion „Impfen für Afrika“.



Dr. Dagmar Schoder von Tierärzte ohne Grenzen (li.) und ORF-Moderator Christian Clerici unterstützen mit ihrem Besuch Dr. Rosemarie Poskocil beim Aktionstag „Impfen für Afrika“.

geholfen werden kann“, so Dr. Poskocil. Rund um die Impfkaktion fand in der Praxis der engagierten Tierärztin, die auch eine der Initiatorinnen der Katzenhilfe Mostviertel ist, ein Frühlingsfest für Tierfreunde statt. Auch die dabei gesammelten freiwilligen Spenden kommen dieser Hilfsorganisation für Tiere zugute.



4. **Der Ybbstaler** UNABHÄNGIGE WOCHENZEITUNG

„Impfen für Afrika Impfaktion von Tierärzte ohne Grenzen hilft den Menschen in Afrika“

Der Ybbstaler
unabhängige Wochenzeitung

05 - 2008

Bildbericht

Impfen für Afrika

Impfaktion von „Tierärzte ohne Grenzen“ hilft den Menschen in Afrika

Impfen für Afrika ist eine Initiative der Organisation „Tierärzte ohne Grenzen“. Tierärzte, in unserer Region sind das Dr. Rosemarie Poskocil in Waidhofen und die Tierklinik von Dr. Franz Mayrhofer in Weistrach spenden in der Aktionswoche von 2. bis 7. Juni die Hälfte ihres Impfphonarars für eine breitangelegte Impfaktion in Tansania. „Docknow-Massai“ nennt sich diese Initiative von „Tierärzte ohne Grenzen“, bei der die Rinderherden, die die Lebensgrundlage in den ländlichen Regionen Tansanias darstellen, durchgeimpft werden und so vor gefährlichen Infektionskrankheiten geschützt werden.

Wer also in der Woche von 2. bis 7. Juni sein Haustier impfen lässt, gibt diesem Schutz vor Infektionskrankheiten und hilft zweitens mit, die Milchversorgung in den ländlichen Regionen Tansanias zu sichern.

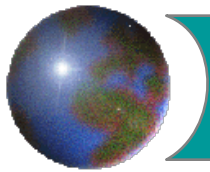
Als dritten Anreiz, Gutes zu tun, verlost „Tierärzte ohne Grenzen Österreich“ unter den teilnehmenden Tierbesitzern wertvolle Preise. Als Hauptpreis winkt ein Wellness-Wochenende für zwei Personen in einem österreichischen Thermalhotel oder Gratis-Futter für ein ganzes Jahr für den vierbeinigen Liebling.

Auch heuer wird diese Impfaktion für Afrika wieder von LH Pröll und dem TV-Moderator Christian Clerici unterstützt, der im Vorjahr während der Aktionswoche bei Dr. Poskocil in der Oskar-Czeija-Straße zu Besuch kam.



Die Tierherden, die die Lebensgrundlage der Massai darstellen, werden mit den Spendengeldern aus der Aktion geimpft.

Wer also seinen vierbeinigen Liebling vor Krankheiten schützen möchte und impfen lässt, sollte dies in der kommenden Woche bei Dr. Rosemarie Poskocil in Waidhofen und Dr. Mayrhofer in Weistrach tun, denn damit hilft er auf vielfache Weise.



5. **Neues Volksblatt**

„Impfen für Afrika“

Neues Volksblatt
Oberösterreichische
Tageszeitung

05 - 2007

Auflage: 30.000

Bildbericht

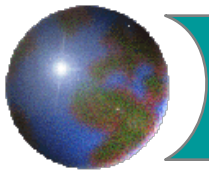
Freitag, 11. Mai 2007

Oberösterreich



Impfen für Afrika Gestartet wurde gestern die Spendenaktion von „Tierärzte ohne Grenzen“: Die teilnehmenden Veterinärmediziner spenden einen Teil des Impfhonorars und unterstützen damit ein Hilfsprojekt in Tansania — für keimfreie, unverseuchte Milch. Im Bild (v. l.): Moderator Christian Clerici, „Maximus“ und der Linzer Tierarzt Ernest Kramberger-Kaplan.

Foto: Frenner



6. **OÖ**Nachrichten

„Fast privat: AWD hilft in Afrika“

*Oberösterreichische
Nachrichten*

Wochenzeitung

04 - 2008

Auflage: 385.000

Bildbericht



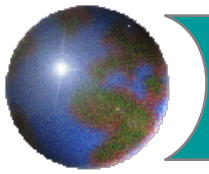
Tierärzte ohne Grenzen **Fast privat: AWD hilft in Afrika**

WELS. Auf dem schwarzen Kontinent helfen auch „Tierärzte ohne Grenzen“.

Sie bemühen sich um sauberes Trinkwasser, gesunde Lebensmittel und um die Erhaltung von Volkswissen. Sie unterstützen in Tansania den Stamm der Maasai, damit sie Menschen im ländlichen Raum mit Milch versorgen können.

Unterstützt werden die Veterinärmediziner vom Finanzberater AWD.

Oberösterreich-Direktor Gerhard Kolnberger übergab im Beisein von Helmut Wurzer, dem Präsidenten der Tierärztekammer, an Dagmar Schoder von „Tierärzte ohne Grenzen“ einen 7000-Euro-Spendenscheck.



8. **Mostviertel** **Basar**

„Impfen für Afrika“

Mostviertler – Basar
Die Regionalzeitung fürs
Mostviertel

06 – 2008

Auflage: 13.000

Bildbericht

TIERARZT-TIPP

Impfen für Afrika

Tierärzte ohne Grenzen. Tiere schützen – Menschen nützen



*Dr. med. vet. Rosmarie Poskocil
0664/4663211*

Auch heuer findet wieder – bereits zum dritten Mal – die Aktion „Impfen für Afrika“ des Vereins „Tierärzte ohne Grenzen“ statt. Gab es in den vergangenen Jahren jeweils einen Impftag, so wurde aufgrund des erfreulichen Ergebnisses die Aktion heuer auf eine ganze Impfwochen erweitert. Jene Tierärzte, die sich bereit erklärt haben, teilzunehmen, spenden in dieser Woche die Hälfte ihres durch Impfungen erzielten Umsatzes für den Einsatz ihrer Kollegen in Afrika.

Das von Krankheitserregern oder Parasiten befallen ist, stellt eine große Gefahr für die menschliche Gesundheit dar und bedarf daher tierärztlicher Kontrolle. Gesunde Nahrungsmittel sind für afrikanische Völker eine Voraussetzung zu überleben und gesunde Lebensmittel setzen gesunde Tiere voraus.

Weitere Aufgaben von „Tierärzte ohne Grenzen“ sind :

- Kontrolle von Tierseuchen
- Training und Wissenstransfer
- Aufbau und Stärkung lokaler Kapazitäten
- Nothilfeprogramme

Wenn Sie Ihren Hund oder Ihre Katze bis zum 7. Juni bei den an der Aktion teilnehmenden Tier-

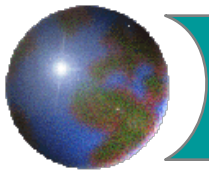
ärzten impfen lassen, schützen Sie einerseits Ihr Haustier vor gefährlichen Erkrankungen und helfen gleichzeitig bei der Bekämpfung des Hungers der Menschen in Afrika.

Zusätzlich werden auch wertvolle Preise wie Gratisfutter für ein Jahr oder ein Wellness-Wochenende für 2 Personen verlost. Nähere Informationen und ein Verzeichnis aller beteiligten Tierärzte finden Sie auf der homepage des Vereins – www.vsf.at

Nützen Sie diese wunderbare Gelegenheit, den Schutz der Gesundheit Ihres Tieres mit der Unterstützung hungernder Menschen in Afrika zu verbinden! ♦



Christoph Frank



9. **WOCHE**

„Tierarzt hilft Mensch“

WOCHE

Wochenzeitung,
Vorm. Obersteirer- Bruck an der Mur

07 - 2008

Auflage: 83.400

Bildbericht

LEUTE 12. JUNI 2008



Promi-Gast Christian Clerici und sein Vierbeiner Max standen stets im Mittelpunkt der Impfkaktion für Afrika.
Foto: Daniela Gethner

Tierarzt hilft Mensch

Tierarzt hilft Mensch. So lautete die Grundidee hinter der Tierimpfkaktion „Impfen für Afrika“, die erstmals vor drei Jahren von Dagmar Schoder, der Präsidentin von Tierärzte ohne Grenzen ins Leben gerufen wurde. Tiere seien vor allem in Entwicklungsländern ein gefährlicher Krankheitsüberträger. Deshalb bedürfe es Aufklärungsaktionen und Forschungsinitiativen.

Der ORF-Feschak Christian Clerici, selbst Tierfreund und stets in Begleitung seines Collie-Mischlings Max, kennt Schoder privat und ließ sich vom ideellen Gedanken hinter der Aktion überzeugen. Deshalb begleitete er Schoder heuer auf der Tour zu den an der Aktion teilnehmenden Arztpraxen quer durch Österreich. Auf dem Tourplan stand auch Karin Zwitternigs Tierambulatorium in Kapfenberg.

Zwitternig lässt nun die Hälfte des Impfhonorars, das sie in der Woche von 2. bis 7. Juni für jede Tierimpfung erhalten hat, in den Projektfonds fließen. Obendrein hatte sie das Vergnügen mit Schoder und Clerici auf ihrer Terrasse bei Sekt und Brötchen zu plaudern.

Auch im kommenden Jahr will Karin Zwitternig „die Spritze mit der doppelten Wirkung“ verabreichen. DANIELA GETHER

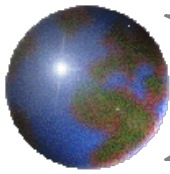
Ihr ganz persönlicher Fotografiert um € 30,- Hochzeit, Geburt, Führerschein, Geburtsdag, Firmung, ...

FAMILIENALBUM

Schicken Sie uns Foto und Text (ca. 15-20 Wörter) an die WOCHE Obersteiermark, „Familienalbum“, Grazerstraße 18, 8600 Bruck/Mur e-Mail: carmen.weiker@woche.at Die Veröffentlichung kostet € 30,- (inkl. MwSt.) und erfolgt nur gegen Vorauskassa. Abgabeschluss eine Woche vor Erscheinungstermin.

WOCHE

Die besten Freunde der Welt auf den besten Seiten der Region!
*Sieg garantiert, alle Rechte am Lichtbild zu behalten. Die WOCHE hat sich auf die besten Seiten verpflichtet.



10.

WZ Ausgabe 13/2008, Wiener Bezirkszeitung

„Impfen für guten Zweck“

Wiener Bezirkszeitung
Wiens auflagenstärkste Zeitung

06 – 2008

Bildbericht

WZ Ausgabe 13/2008, Wiener Bezirkszeitung

Kontaktaufnahme anderer Nutzer möglich wird.

Danach trennen sich die Wege des suchenden Tierhalters und des anbietenden Tierstellers. Besuchen wir zuerst die Pfade des Tierstellers.

Schritt 2a: Tierstiller-Vorstellung

Ausgefüllt werden hier alle relevanten Angaben zur Betreuung. So zum Beispiel die Vorstellung des Tierstellers (Erfahrungen etc.) und welche Tiere betreut werden. Ebenso der Betreuungsort selbst (vor Ort oder beim Tierstiller). Darüber hinaus natürlich auch die angebotenen Leistungen (z.B. Fütterung, Gassi gehen etc.).

Schritt 2b: Tier sucht Betreuung

Zuerst wird das Haustier vorgestellt (Beschreibung, Name, Alter, Tiergattung, Wissensart, Foto). Danach gibt der Tierhalter an, wofür er einen Tierstiller sucht. Also z.B. Tierarztbegleitung, Urlaubsbetreuung, Spielstuhlen, Gassi gehen etc. Dazu kommt noch der Zeitraum, in welchem eine Betreuung gesucht wird.

Danach kann die Anzeige abgeschickt werden und wird in die Datenbank aufgenommen.

Nachbarschaftshilfe

Grundgedanke von bz und Megazoo ist, dass hier eine Art „Nachbarschaftshilfe“ entsteht. Also dass ein Tierhalter dem anderen hilft und ihn unterstützt – im Idealfall ist diese gegenseitige Nachbarschaftshilfe unentgeltlich.

Natürlich steht die Plattform auch ge-



Tierisch. Am 18. Juni startet die neue Tierstillerbörse. Damit wird ein einfacher Kontaktaustausch zwischen Tierstiller und Suchenden ermöglicht.

werblichen Dienstleistungen offen, um ihre Leistungen anzubieten.

Wer keinen Zugang zum Internet hat und die Tierstillerbörse nutzen möchte, kann sein Gesuch direkt bei Megazoo (Gewerbepark Stadlau) abgeben.

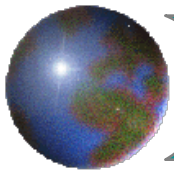
Impfen für guten Zweck



Megazoo-Geschäftsführer Norbert Marschallinger, Christian Clerici mit seinem Hund Max, Verena Cerny (Tierärztin von TIERplus), Dagmar Schöber (Präsidentin von Tierärzte ohne Grenzen) und Irene Pacher-Bühl (Tierärztin von TIERplus) unterstützen die Aktion „Impfen für Afrika“.

Wer im Juni seinen Vierbeiner in der Tierarztpraxis „TIERplus“ im Megazoo Stadlau impfen ließ, hat gleichzeitig die Aktion „Impfen für Afrika“ unterstützt. Die Tierärzte spendeten die Hälfte des Impfhorars an das Hilfsprojekt. Die Aktion „Impfen ohne Grenzen“ wurde von Tierärzte ohne Grenzen (VSE) initiiert. Die Einnahmen kommen dem afrikanischen Volk der Maasi in Tansania zugute; für die Maasi stellen tierische Lebensmittel die wichtigste Nahrungsquelle dar. Tierseuchen können zu Hungerkatastrophen

führen und gefährden die Gesundheit der Menschen. Damit Tierkrankheiten nicht ausbrechen und nicht durch den Verzehr von Fleisch und Milch auf die Menschen übertragen werden, wurde das Hilfsprojekt gestartet. Prominente Gesichter, wie TV-Moderator Christian Clerici mit seinem Hund Max, stellten sich in den Dienst der guten Sache. Weitere Informationen finden Sie unter www.vse.at. Spendenkonto: Tierärzte ohne Grenzen Österreich, Konto-Nr. 52 5 831 11888, BA/CA BLZ: 12000.



11. **Allzeit Neu**

AMTSBLATT
Amtsblatt der Statutarstadt Wiener Neustadt
5
Ausg. 12. 2008
www.wn.at

„Impfen für Afrika“

Allzeit Neu

Amtsblatt der Statutarstadt Wiener
Neustadt

08 – 2008

Auflage: 21.000

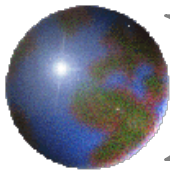
Bildbericht



Tierärzte spendeten die Hälfte ihres Impfonorars für Maasai-Hilfsprojekt

Heuer wurde die Spendenaktion des Vereins „Tierärzte ohne Grenzen“ wieder von zahlreichen Prominenten unterstützt. TV-Moderator Christian Clerici und Dagmar Schoder, die Präsidentin von „Tierärzte ohne Grenzen“, besuchten am 3. Juni gemeinsam zahlreiche Tierarztpraxen in Ostösterreich, darunter auch die Tierklinik Wiener Neustadt. Die Tierärzte Michaela und Klaus Lehmann konnten im Rahmen der Aktion Stadträtin Ingrid Weiss und zahlreiche Tierhalter in der Grazer Straße 46 begrüßen.

In Österreich und mehreren europäischen Ländern rief der Verein „Tierärzte ohne Grenzen“ zum Impfen für einen guten Zweck auf. Jene Tierärzte, die sich in der Woche vom 2. bis 7. Juni an der Impfkaktion beteiligten, spendeten die Hälfte ihres Impfonorars an „Tierärzte ohne Grenzen“ und halfen dadurch „DOCKnow-Maasai“, einem Hilfsprojekt für das Hirtenvolk der Maasai in Tansania. Insgesamt unterstützten 125 Praxen in ganz Österreich die Aktion. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.vsf.at.



12.



„Impfen für Afrika“

Bezirksblätter Amstetten/ Ybbstal

Die Regionalzeitung für Amstetten/ Ybbstal

05 – 2009

Auflage: 32.000

doppelseitiger Bildbericht

28 Tierisch im Bezirk

Melanie

von
Dipl.-Tierärztin
Dr. Babett
Rösch

Impfungen für Hunde und Katzen

Um unsere vierbeinigen Begleiter vor ansteckenden und zum Teil tödlich verlaufenden Krankheiten zu schützen, sollten sie regelmäßig jährlich geimpft werden. Impfungen werden ab der achten Lebenswoche aktiv gegen Staupe, Hepatitis, Parvovirus, Leptospirose und Zwangserkrankung durchgeführt. Vier Wochen später erfolgt die Nachimpfung, um einen Schutz für ein Jahr zu gewährleisten. Die Teilimpfung für Hunde und Katzen zusätzlich vorgeschrieben, wenn ein EU-Haustierausweis für Reisen in EU-Länder ausgestellt wird. Bornaese wird von Zecan auf Hunde übertragen. Schutz gegen diese Krankheit gewährt eine Impfung in der 2. und 16. Lebenswoche. Wiederholungsimpfung einmal jährlich, bei schweren Zeckenbefall alle sechs Monate. Im zweiten Kalter gegen Katzenzoster, Katzenmalaria, Chlamydien, Leukose und erstreckte Bordetellenzoonose. Bei Bordetellenzoonose ab 1200, 1201, bei einer zweiten Impfung in der 12. Lebenswoche notwendig. Eine jährliche Auffrischung sichert den Impfschutz. Werbung

„Impfen für Afrika“ – Tierärzte aus Bezirk mit dabei

Dr. Franz Mayrhofer aus Weistrach und Dr. Rosmarie Poskocil aus Waidhofen engagieren sich für die Aktion zu Gunsten Afrikas

Bei Auftakt in der Hofeschule war Dr. Rosmarie Poskocil als größte Spenderin der letztjährigen Aktion ebenfalls eingeladen.

Sauglinsen und ein Bündel von Norbertinae sei rund 204.000 Kindern. Die beste Frage, ob ein Auswanderer ein Mädelchen nach Afrika gehen will, wurde von Tierärzten ohne Grenzen Österreich als erste und bislang einzige österreichische Organisation behandelt. „Unser Engagement ist ein Akt der gegenseitigen Unterstützung und ein Akt der Solidarität.“

Bei 200.000 evakuierten Flüchtlingen in China sind von acht Millionen Flüchtlingen in den letzten Monaten, keine Kostenpunkte haben aber sicher an. Die die Bagdad-Straße durch Väter zu verlocken, sondern Mädelchen und andere Mädelchen von christlichen Mädelchen und Babyschwägerinnen mit Melamin versetzt. Das führt zu einem Tod von acht Millionen Kindern.

BEZIRK. Von 4 bis 9. Mai fand bereits zum vierten Mal die Tierärztliche Aktion „Impfen für Afrika“ des Vereins „Tierärzte ohne Grenzen Österreich“ statt, bei der tierärztliche Veterinäre die Hälfte der Impfinjektionen einem Hilfsprojekt in Ostafrika spenden. Seit dem Spendeübergang in Ostafrika, der Aktion eines zentralen Qualitätslabors für den Nachweis von Melamin und anderen gefährlichen Rückständen finanziert werden, erklärt die Vereinspräsidentin Ass. Prof. Dr. Dagmar Schaller.

Für 200.000 evakuierte Flüchtlinge in China sind von acht Millionen Flüchtlingen in den letzten Monaten, keine Kostenpunkte haben aber sicher an. Die die Bagdad-Straße durch Väter zu verlocken, sondern Mädelchen und andere Mädelchen von christlichen Mädelchen und Babyschwägerinnen mit Melamin versetzt. Das führt zu einem Tod von acht Millionen Kindern.

KLEINTIERPRAXIS AMSTETTEN
Dr. med. vet. Dr. Rudolf Brandstätter
 Anton Wilhelms Str. 5, 3300 Amstetten
 ORD: Mo-Fr vormittags nach Vereinbarung
 Mo, Mi, Fr 17 - 19 Uhr, Do, Fr 16 - 18 Uhr
 Po 12 - 15 Uhr
Notfälle jederzeit
 Klinikbereich: Ultraschall, Röntgen, BSL, Labor, Zahnklinik, Neurologie, Feline, Endokrinologie, Infektionskrankheiten, Zahnklinik, Zahnklinik, Zahnklinik
 Tel. u. Fax: 07472 / 64147
 E-Mail: ybbst.com.com www.stuetz.at

Tierarztpraxis
Dr. med. vet. Edeltraud Halbmayer

Spezialpraxis für Akupunktur und Chiropraktik bei Katzen und Pferden
 (Mitglied der amerikanischen Akupunkturgesellschaft NAS/For Colline und der internationalen Chiropraktikvereinigungen/Deutschland)

Klein-Tierpraxis
 (Leistungsgebiete: Interne Medizin, Chirurgie, Labor, Röntgen, Ultraschall, Zahnbehandlung, Ernährungsberatung, Diätetik)

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 8:00 - 12:00 Uhr
 Sa 10:00 - 13:00 Uhr
 So 10:00 - 17:00 Uhr
 So ab 12:00 Uhr in der Praxis

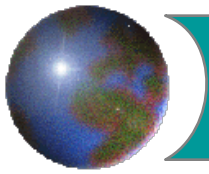
Kontakt:
 Wilhelms Strasse 141 3300 Amstetten
 Mobil: 0650 570 9300 / Fax: 07472 66211
 E-Mail: poskocil@ybbst.com / Homepage: www.ybbst.at

Tierklinik Weistrach

Die Tierklinik Weistrach (Est. 1980) ist ein traditioneller Tierklinik im Herzogtum Niederösterreich. Die natürliche Umgebung unterteilt sich in drei Bereiche: Tierklinik, Pferde- und Hundklinik und eine kleine Freizeitanlage - ob Hauskatze, Katze, Hund oder Pferd - einen stressfreien Tierbesuch. In unserer Tierklinik haben sich fünf Tierärzte mit unterschiedlichen Spezialisierungen zusammengeschlossen. Damit gewährleisten wir fachliche Vielfalt und Professionalität.

VIelfalt unserer Leistungen
 zugehörige HD-Funktionell / Ultraschall / Kernspint / Labo / DIC Diagnostik / elektronische Tiermedikation / Zahnklinik / Orthopädie / Onkologie / Inhabitatstrafik mit Monitoring / Chirurgie / Osteopathie / Endoskopie / Dermatologie / Allergiediagnostik / Deckungsuntersuchung / Hirschkranz / Impfung / Pferde-OP / Ernährungs- und Diätberatung / Hundezucht / Verhaltensprobleme-Beratung

Tierklinik Weistrach | Gmünd 1 | 3331 Weistrach | Tel.: 07472 / 43390 | www.tierklinik-weistrach.at



VI. Berichte in elektronischen Fachmedien



Christian Clerici unterstützt Impfen für Afrika

1.

KATZE & DU
DAS UNABHÄNGIGE
ONLINE KATZENMAGAZIN



„Christian Clerici unterstützt Impfen für Afrika“

Katze & Du
Das unabhängige Online Katzenmagazin

Katze-und-du.at

06 - 2008

TV-Showmaster Christian Clerici, TIERplus-Tierärztinnen Mag. Verena Cerny und Dr. Irene Pucher-Bühl und Megazoo-Geschäftsführer Norbert Marschallinger (v.li.)

Die Tierärzte ohne Grenzen Österreich führen vom 2. bis 7.Juni 2008 die Tierimpfaktion "Impfen für Afrika" durch. Im Rahmen der Aktionswoche fand in der neuen Tierarztpraxis TIERplus im Megazoo Stadlau, dem größten Tierfachmarkt Österreichs, ein Sekttempfang statt.

TV-Showmaster Christian Clerici und Dr. Dagmar Schoder, Präsidentin von Tierärzte ohne Grenzen Österreich, präsentierten im Rahmen der Veranstaltung Details der Aktion "Impfen für Afrika".

Jene Tierärzte, die sich an der Impfaktion beteiligen, spenden die Hälfte ihres Impfhonorars an Tierärzte ohne Grenzen und unterstützen damit "DOCKknow-Maasai", ein Hilfsprojekt in Tansania. Insgesamt beteiligen sich 125 Tierarztpraxen in ganz Österreich an der Aktion.

Christian Clerici stellt sich in den Dienst der guten Sache und besuchte am 3. Juni zahlreiche Tierarztpraxen, um die Impfaktion persönlich zu unterstützen. Weiters wird die Spendenaktion von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Dr. Helmut Pechlaner unterstützt. So lässt auch Dr. Pröll seinen Hund Tobi im Rahmen der Aktion impfen.

Wer vom 2. bis 7. Juni sein Haustier impft, gibt ihm Schutz vor Infektionskrankheiten und hilft mit, die Milchversorgung in den ländlichen Regionen Tansanias zu sichern.

Als dritten Anreiz Gutes zu tun, verlost Tierärzte ohne Grenzen Österreich unter den teilnehmenden Tierbesitzern wertvolle Preise. Hauptpreis ist ein Wellness- Wochenende für 2 Personen oder Gratisfutter für ein ganzes Jahr für den vierbeinigen Liebling.

DOCKknow-Maasai: Das Projekt in Tansania.

Das Hirtenvolk der Maasai sichert die Milchversorgung der ländlichen Regionen Tansanias. Rinder sind zentraler Bestandteil ihrer Kultur und Lebensgrundlage.

Milch und fermentierte Milchprodukte stellen die Hauptnahrungsquelle dar. Traditionell wird in ausgehöhlte Kürbisgefäße, sog. Kalebassen, gemolken. Die Kultur der Maasai ist im Umbruch begriffen. Nur noch wenige Gruppen leben nach alten Traditionen.

„Ein durch viele Jahrhunderte mündlich überliefertes Wissen über Heilkunst, Viehhaltung und Milchverarbeitung droht verloren zu gehen“, so Dr. Schoder. „Dieses Wissen gilt es zu dokumentieren und für die Nachwelt zu bewahren.“

Tierärzte ohne Grenzen ist eine tierärztliche Entwicklungs- und Forschungsorganisation, deren erklärtes Ziel der Kampf gegen Hunger, Armut und Krankheit in den Ländern der dritten und vierten Welt ist.

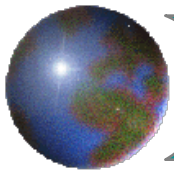
"Jede Spende fließt zu 100% in das Hilfsprojekt DOCKknow-Maasai in Tansania", freut sich Schoder, "da sämtliche Aufwendungen für die Impfaktion, wie etwa Porto oder Druckkosten, von unserem Hauptsponsor AWD getragen werden."

Informationen über die Impfaktion sowie über alle teilnehmenden Tierärztinnen und Tierärzte sind unter www.vsf.at bzw. unter T: 01 25077 3520 oder 3512, M: 0664 621 9307 (Spendenkonto: 523 831 118 88, BLZ: 12000) erhältlich.

www.vsf.at

Foto: Andrea Schall / www.bestshots.at

<http://www.katze-und-du.at/aktuell/Tieraerzte-Oesterreich/Tieraerzte-ohne-Grenzen-Oesterreich/Christian-Clerici.html>



2. **KATZE & DU**
DAS UNABHÄNGIGE
ONLINE KATZENMAGAZIN



**„Empfang für Tierärzte
ohne Grenzen 2008“**

Katze & Du
Das unabhängige Online
Katzenmagazin

Katze-und-du.at

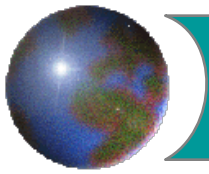
06 - 2008



Die Tierärzte ohne Grenzen Österreich organisierten vom 2. bis 7. Juni 2008 die Tierimpfaktion "Impfen für Afrika".

Im Rahmen der Aktionswoche fand am 3.6.2008 in der neuen Tierarztpraxis TIERplus im Megazoo Stadlau, dem größten Tierfachmarkt Österreichs, ein Sektempfang statt.

<http://www.katze-und-du.at/aktuell/Tieraerzte-Oesterreich/Tieraerzte-ohne-Grenzen-Oesterreich/Christian-Clerici/Empfang-Tieraerzte-ohne-Grenzen-2008.html>



3.

KATZE & DU
DAS UNABHÄNGIGE
ONLINE KATZENMAGAZIN



**Frauenberger
unterstützt Aktion
"Impfen für Afrika,,**

*Katze & Du
Das unabhängige Online
Katzenmagazin*

Katze-und-du.at

04 - 2009



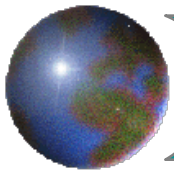
Frauenberger unterstützt Aktion "Impfen für Afrika"

Tierschutzstadträtin Sandra Frauenberger bei der Auftaktveranstaltung der
Aktion "Impfen für Afrika"

Initiative von Tierärzte ohne Grenzen

Tierschutzstadträtin Sandra Frauenberger nahm am 29.4.2009, neben
zahlreichen prominenten UnterstützerInnen an der Auftaktveranstaltung der
Aktion "Impfen für Afrika" teil.

<http://www.katze-und-du.at/aktuell/Tieraerzte-Oesterreich/Tieraerzte-ohne-Grenzen-Oesterreich/Frauenberger-Tieraerzte-ohne-Grenzen.html>



4.

KATZE & DU
DAS UNABHÄNGIGE
ONLINE KATZENMAGAZIN



„Impfen für Afrika 2009“

Katze & Du
Das unabhängige Online
Katzenmagazin

Katze-und-du.at

04 - 2009

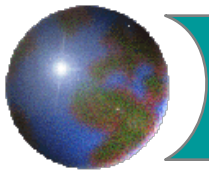


Dr. Schoder, Präsidentin von Tierärzte ohne Grenzen mit Maasai

Vom 4. bis 9. Mai 2009 findet bereits zum vierten Mal die Tierimpfkaktion IMPFEN FÜR AFRIKA des Vereins Tierärzte ohne Grenzen Österreich statt, bei der teilnehmende TierärztInnen die Hälfte der Impfeinnahmen einem Hilfsprojekt in Ostafrika spenden.

„Mit den Spendengeldern kann in Ostafrika der Aufbau eines zentralen Qualitätslabors für den Nachweis von Melamin und anderen gefährlichen Rückständen finanziert werden“, erklärt die Vereinspräsidentin Ass. Prof. Dr. Dagmar Schoder. In Österreich und mehreren europäischen Ländern ruft der Verein Tierärzte ohne Grenzen zum Impfen für einen guten Zweck auf. Jene Tierärzte, die sich in der Woche vom 4. – 9. Mai 2009 an der Impfkaktion beteiligen, spenden die Hälfte ihres Impfonorars an Tierärzte ohne Grenzen und unterstützen damit das engagierte Hilfsprojekt „Stop-Melamin“ in Afrika. Prominenz aus Gesellschaft und Politik wie NÖ-Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Prof. Dr. Helmut Pechlaner, Wiener Tierschutzstadträtin Sandra Frauenberger und Fernseh-Moderator Christian Clerici unterstützen IMPFEN FÜR AFRIKA. Letzterer stellt sich persönlich in den Dienst der guten Sache und wird am 4. Mai 2009 zahlreiche Tierarztpraxen besuchen. Denn wer in der Woche vom 4. – 9. Mai sein Haustier impfen lässt, gibt diesem Schutz vor Infektionskrankheiten und hilft zweitens mit, Säuglinge und Kleinkinder in Afrika mit gesundem, unverfälschtem Milchpulver zu versorgen. Als dritten Anreiz, Gutes zu tun, verlost Tierärzte ohne Grenzen Österreich unter den teilnehmenden Tierbesitzern wertvolle Preise, wie etwa Gratisfutter für ein ganzes Jahr. Der festliche Auftakt der Impfkaktion findet dieses Jahr am 29. April in der Spanischen Hofreitschule statt. Bei diesem EVENT wird in Anwesenheit unserer prominenten Unterstützung und anderen geladenen Gästen ein Lipizzanerhengst zu Gunsten der Aktion geimpft.

<http://www.katze-und-du.at/aktuell/Tieraezrte-Oesterreich/Tieraezrte-ohne-Grenzen-Oesterreich/Impfen-fuer-Afrika-2009.html>



5.



„Frauenberger unterstützt Aktion Impfen für Afrika,,

Webservice der Stadt
Wien

Wien.at

04 – 2009

**Rathauskorrespondenz vom 29.4.2009:
Frauenberger unterstützt Aktion "Impfen für Afrika"**

Utl.: Initiative von Tierärzte ohne Grenzen

Wien (RK). Tierschutzstadträtin Sandra Frauenberger nahm heute Mittwoch, neben zahlreichen prominenten UnterstützerInnen an der Auftaktveranstaltung der Aktion "Impfen für Afrika" teil. Höhepunkt des Festauftaktes war die Impfung des Lipizzanerhengstes Siglavy Allegra in der barocken Winterreitschule der Spanischen Hofreitschule. ****

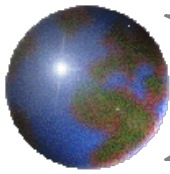
Zwtl.: Aktion IMPFEN FÜR AFRIKA von 4. - 9. Mai 2009

"Tierärzte ohne Grenzen Österreich" veranstaltet bereits zum vierten Mal die Aktion IMPFEN FÜR AFRIKA. Die Idee hinter der Aktion: Die teilnehmenden TierärztInnen impfen während der Aktionswoche wie gewohnt ihre Tier-Patienten und spenden die Hälfte der Einnahmen für das engagierte Hilfsprojekt "Stop- Melamin" in Afrika. Afrika ist aufgrund von Nahrungsmittelengpässen von Milchpulverimporten abhängig. Weiters können HIV-positive Mütter ihre Babys wegen der enormen Ansteckungsgefahr nicht stillen und sind daher auf Milchpulver angewiesen. Mit den Spendengeldern kann in Ostafrika der Aufbau eines zentralen Qualitätslabors für den Nachweis von Melamin und anderen gefährlichen Rückständen finanziert werden.

Zwtl.: "Tiere lieben heißt auch solidarisch sein"

Für die Wiener Tierschutzstadträtin Sandra Frauenberger ist "Impfen für Afrika" eine Beispiel gebende Initiative, weil sie zwischen aktivem Tierschutz und veterinärmedizinischer Entwicklungszusammenarbeit eine Brücke schlägt und dabei für die dramatische Lebenssituation insbesondere von Frauen und Kindern in Afrika öffentliches Bewusstsein schafft. Die Arbeit von "Tierärzte ohne Grenzen" sei auch ein Beweis dafür, dass der Schutz von Mensch und Tier meist eng miteinander verbunden ist, zeigte sich Frauenberger überzeugt. Die Tierschutzstadträtin appellierte an alle Wiener TierfreundInnen, jetzt ihre Tiere impfen zu lassen und damit einen Solidaritätsbeitrag für Afrika zu leisten, um aktiv zu helfen. Sie sei jedenfalls überzeugt, dass viele WienerInnen dem Aufruf folgen werden, denn, wer Tiere liebe, werde auch aktive Solidarität für die Schwächsten und Ärmsten zeigen, schloss Frauenberger.





6.

Das unabhängige Magazin für die Veterinärmedizin.

VET-MAGAZIN.com



„Royal Canin unterstützt Impfen für Afrika“

VET-MAGAZIN.com

05 - 2009

Das unabhängige Magazin für die Veterinärmedizin.

VET-MAGAZIN.com



Royal Canin unterstützt Impfen für Afrika

Christian Clerici, Dr. Helmut Pechlaner und der niederösterreichische Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll unterstützen Impfen für Afrika, die europaweite Tierimpfaktion von Tierärzte ohne Grenzen Österreich vom 2. bis 7. Juni 2008.

Heuer wird die Spendenaktion von Tierärzte ohne Grenzen von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Dr. Helmut Pechlaner und ORF-TV-Moderator Christian Clerici unterstützt. Christian Clerici und Frau Dr. Schoder, die Präsidentin von Tierärzte ohne Grenzen, werden am 3. Juni 2008 gemeinsam zahlreiche Tierarztpraxen besuchen.

In Österreich und mehreren europäischen Ländern ruft der Verein Tierärzte ohne Grenzen zum Impfen für einen guten Zweck auf. Jene Tierärzte, die sich in der Woche vom 2. bis 7. Juni 2008 an der Impfkaktion beteiligen, spenden die Hälfte ihres Impfphonorars an Tierärzte ohne Grenzen und unterstützen damit "DOCKnow-Maasai", ein Hilfsprojekt in Tansania.

Insgesamt unterstützen 125 Tierarztpraxen in ganz Österreich die Aktion.

In den Dienst dieser guten Sache stellt sich heuer wieder ORF-TV-Moderator Christian Clerici, der am 3. Juni zahlreiche Tierarztpraxen besuchen wird, um die Impfkaktion persönlich zu unterstützen. Auch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll lässt seinen Hund Tobi impfen. Denn, wer in der Woche vom 2. bis 7. Juni 2008 sein Haustier impfen lässt, gibt diesem Schutz vor Infektionskrankheiten und hilft zweitens mit, die Milchversorgung in den ländlichen Regionen Tansanias zu sichern.

Als dritten Anreiz Gutes zu tun, verlost Tierärzte ohne Grenzen Österreich unter den teilnehmenden Tierbesitzern wertvolle Preise. Als Hauptpreis winkt ein Wellness-Wochenende für 2 Personen in einem österreichischen Thermenhotel oder gratis Hundenahrung von „Royal Canin“ für ein ganzes Jahr.

DOCKnow-Maasai: Unser Projekt in Tansania.

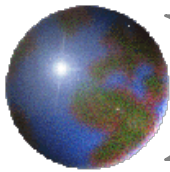
Das Hirtenvolk der Maasai sichert die Milchversorgung der ländlichen Regionen Tansanias. Rinder sind zentraler Bestandteil ihrer Kultur und Lebensgrundlage. Milch und fermentierte Milchprodukte stellen die Hauptnahrungsquelle dar. Traditionell wird in ausgehöhlte Kürbisgefäße, sog. Kalebassen, gemolken.

Die Kultur der Maasai ist im Umbruch begriffen. Nur noch wenige Gruppen leben nach alten Traditionen. „Ein durch viele Jahrhunderte mündlich überliefertes Wissen über Heilkunst, Viehhaltung und Milchverarbeitung droht verloren zu gehen, berichtet Dr. Dagmar Schoder, Präsidentin von Tierärzte ohne Grenzen Österreich. „Dieses Wissen gilt es zu dokumentieren und für die Nachwelt zu bewahren.“

www.royal-canin.at

www.vsf.at

<http://www.vet-magazin.com/tierarzt-magazin/Tieraerzte-ohne-Grenzen/Aktuelles/Royal-Canin-Impfen-Afrika.html?SID=iqcQxMCoAs0AAAfyQ@oAAAAh>



7. Das unabhängige Magazin für die Veterinärmedizin.
VET-MAGAZIN.com

Frauenberger unterstützt Aktion "Impfen für Afrika,,

VET-MAGAZIN.com

05 – 2009

Das unabhängige Magazin für die Veterinärmedizin.

VET-MAGAZIN.com



Frauenberger unterstützt Aktion "Impfen für Afrika"

Initiative von Tierärzte ohne Grenzen -
 Aktion IMPFEN FÜR AFRIKA von 4.
 bis 9. Mai 2009

Tierschutzstadträtin Sandra
 Frauenberger nahm am 29.4.2009,
 neben zahlreichen prominenten
 UnterstützerInnen an der
 Auftaktveranstaltung der Aktion
 "Impfen für Afrika" teil.

Höhepunkt des Festauftraktes war die
 Impfung des Lipizzanerhengstes
 Siglavy Allegra in der barocken Winterreitschule der Spanischen Hofreitschule.



Frauenberger unterstützt Aktion "Impfen für Afrika"

Aktion IMPFEN FÜR AFRIKA von 4. bis 9. Mai 2009

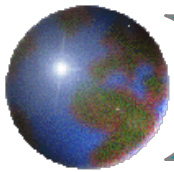
"Tierärzte ohne Grenzen Österreich" veranstaltet bereits zum vierten Mal die Aktion IMPFEN FÜR AFRIKA. Die Idee hinter der Aktion: Die teilnehmenden TierärztInnen impfen während der Aktionswoche wie gewohnt ihre Tier-Patienten und spenden die Hälfte der Einnahmen für das engagierte Hilfsprojekt "Stop- Melamin" in Afrika. Afrika ist aufgrund von Nahrungsmittelengpässen von Milchpulverimporten abhängig. Weiters können HIV-positive Mütter ihre Babys wegen der enormen Ansteckungsgefahr nicht stillen und sind daher auf Milchpulver angewiesen. Mit den Spendengeldern kann in Ostafrika der Aufbau eines zentralen Qualitätslabors für den Nachweis von Melamin und anderen gefährlichen Rückständen finanziert werden.

"Tiere lieben heißt auch solidarisch sein"

Für die Wiener Tierschutzstadträtin Sandra Frauenberger ist "Impfen für Afrika" eine Beispiel gebende Initiative, weil sie zwischen aktivem Tierschutz und veterinärmedizinischer Entwicklungszusammenarbeit eine Brücke schlägt und dabei für die dramatische Lebenssituation insbesondere von Frauen und Kindern in Afrika öffentliches Bewusstsein schafft. Die Arbeit von "Tierärzte ohne Grenzen" sei auch ein Beweis dafür, dass der Schutz von Mensch und Tier meist eng miteinander verbunden ist, zeigte sich Frauenberger überzeugt. Die Tierschutzstadträtin appellierte an alle Wiener TierfreundInnen, jetzt ihre Tiere impfen zu lassen und damit einen Solidaritätsbeitrag für Afrika zu leisten, um aktiv zu helfen. Sie sei jedenfalls überzeugt, dass viele WienerInnen dem Aufruf folgen werden, denn, wer Tiere liebe, werde auch aktive Solidarität für die Schwächsten und Ärmsten zeigen, schloss Frauenberger.

<http://www.vet-magazin.com/tierarzt-magazin/Tieraerzte-ohne-Grenzen/Aktuelles/Impfen-fuer-Afrika-2009.html>

Mai 2009



8. Das unabhängige Magazin für die Veterinärmedizin.
VET-MAGAZIN.com

„Auftakt zur Impfaktion Impfen für Afrika 2009“

VET- MAGAZIN.com

05 – 2009

Das unabhängige Magazin für die Veterinärmedizin.

VET-MAGAZIN.com

Auftakt zur Impfaktion „Impfen für Afrika 2009“

Zur ersten Impfung im Rahmen der Aktion „Impfen für Afrika“ haben sich am 29. April 2009 zahlreiche Prominente aus Gesellschaft und Politik eingefunden.

Die österreichweite Impfaktion startet am 4. Mai und dauert bis zum 9. Mai 2009.

Die erste Impfung wurde am Lipizzanerhengst Siglavý Allegra in der Barocken Winterreitschule der Spanischen Hofreitschule vorgenommen.

Während dieser Aktionswoche impfen teilnehmende TierärztInnen in Österreich wie gewohnt ihre Patienten und spenden die Hälfte der Einnahmen für das engagierte Hilfsprojekt „Stop-Melamin“ in Afrika.

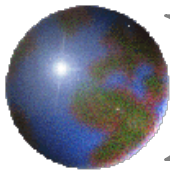
Mit dabei waren: die Geschäftsführerin der Spanischen Hofreitschule, Dkfm. Elisabeth Gürtler, Hon. Prof. Dr. Helmut Pechlaner, die Wiener Tierschutzstadträtin Sandra Frauenberger, Fernseh-Moderator Christian Clerici und zahlreiche, weitere ranghohe Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft.



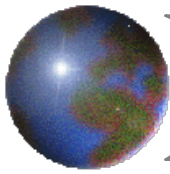
Hon. Prof. Dr. Helmut Pechlaner



Dkfm. Elisabeth Gürtler



<http://www.vet-magazin.com/tierarzt-magazin/Tieraerzte-ohne-Grenzen/Aktuelles/Auftakt-Impfaktion-2009.html?SID=UzDECMCoAs0AAAXxZucAAAAC>



salzburg24.at > Salzburg News > Haustiere impfen lassen und für Ostafrika spenden
 Anmelden Registrieren Online gestellt: 05.05.2009 11:02 Uhr
 Aktualisiert: 05.05.2009 11:11 Uhr
 Es gibt 0 Beiträge zu diesem Thema

Haustiere impfen lassen und für Ostafrika spenden

Salzburg - Einige Salzburger Tierärzte unterstützen eine Initiative der "Tierärzte ohne Grenzen" und spenden 50 Prozent der Impfhonorare dieser Woche an die Organisation. Ziel der der Aktion "Impfen für Afrika" ist es, möglichst viele Spenden für das Hilfsprojekt "Stop-Melamin" aufzubringen.



v.l.: Dr. Anne Roth, Dr.

Stefan Steinhauser, Dr. Josef Schöchel, Dr. Dagmar Schoder, Christian Clerici LPB/Wieser
 Mit dem Geld soll in Ostafrika ein zentrales Qualitätslabor für den Nachweis von Melamin und anderen gefährlichen Rückständen in Lebensmitteln finanziert werden. Die Liste der teilnehmenden Tierärzte ist im Internet unter www.vsf.at zu finden. "Ich unterstütze das Projekt, denn es ist momentan ein sehr guter Zeitpunkt, die Haustiere impfen zu lassen. Damit kann auch einfach und unbürokratisch den Menschen in Afrika geholfen werden. Die Organisation 'Tierärzte ohne Grenzen' versichert uns, dass jeder gespendete Euro in Ostafrika eingesetzt werden wird", so Landesrat Sepp Eisl am Dienstag.

Landesveterinärdirektor Josef Schöchel empfiehlt: "Bei Haustieren soll der Impfschutz regelmäßig aufgefrischt werden. Das ist nach wie vor die beste Vorbeugung gegen Infektionskrankheiten, wie etwa Tollwut, Staupe und Leberentzündung." Dagmar Schoder, die Vereinspräsidentin von Tierärzte ohne Grenzen Österreich, zeigt sich über die prominenten Unterstützer begeistert: "Ich finde es toll, dass sich Landesrat Sepp Eisl und Christian Clerici sowie viele andere persönlich für diese Hilfsaktion einsetzen. Von den Salzburger Tierärzten wünsche ich mir, dass sie rege an der Aktion teilnehmen."

<http://www.salzburg24.at/news/tp:salzburg24:salzburg-news/artikel/haustiere-impfen-lassen-und-fuer-ostafrika-spenden/cn/news-20090505-11022973>

9.

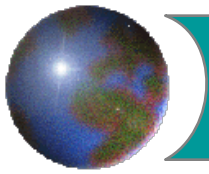


www.salzburg24.at

**„Haustiere impfen lassen
 und für Ostafrika spenden“**

Salzburg24.at

05 - 2009



10. Das unabhängige Magazin für die Veterinärmedizin.
VET-MAGAZIN.com 

„Impfen für Afrika“

VET-MAGAZIN.com

05 - 2009



Dr. Schoder, Präsidentin von
Tierärzte ohne Grenzen mit Maasai

Mit den Spendengeldern kann in Ostafrika der Aufbau eines zentralen Qualitätslabors für den Nachweis von Melamin und anderen gefährlichen Rückständen finanziert werden“, erklärt die Vereinspräsidentin Ass. Prof. Dr. Dagmar Schoder.

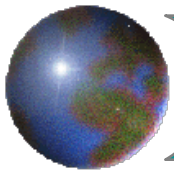
In Österreich und mehreren europäischen Ländern ruft der Verein Tierärzte ohne Grenzen zum Impfen für einen guten Zweck auf. Jene Tierärzte, die sich in der Woche vom 4. – 9. Mai 2009 an der Impfkaktion beteiligen, spenden die Hälfte ihres Impfonorars an Tierärzte ohne Grenzen und unterstützen damit das engagierte Hilfsprojekt „Stop-Melamin“ in Afrika.

Prominenz aus Gesellschaft und Politik wie NÖ-Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Prof. Dr. Helmut Pechlaner, Wiener Tierschutzstadträtin Sandra Frauenberger und Fernseh-Moderator Christian Clerici unterstützen IMPFEN FÜR AFRIKA. Letzterer stellt sich persönlich in den Dienst der guten Sache und wird am 4. Mai 2009 zahlreiche Tierarztpraxen besuchen.

Denn wer in der Woche vom 4. – 9. Mai sein Haustier impfen lässt, gibt diesem Schutz vor Infektionskrankheiten und hilft zweitens mit, Säuglinge und Kleinkinder in Afrika mit gesundem, unverfälschtem Milchpulver zu versorgen. Als dritten Anreiz, Gutes zu tun, verlost Tierärzte ohne Grenzen Österreich unter den teilnehmenden Tierbesitzern wertvolle Preise, wie etwa Gratisfutter für ein ganzes Jahr.

Der festliche Auftakt der Impfkaktion findet dieses Jahr am 29. April in der Spanischen Hofreitschule statt. Bei diesem EVENT wird in Anwesenheit unserer prominenten Unterstützung und anderen geladenen Gästen ein Lipizzanerhengst zu Gunsten der Aktion geimpft.

<http://www.vet-magazin.com/tierarzt-magazin/Tieraerzte-ohne-Grenzen/Aktuelles/Impfen-fuer-Afrika-2009.html>



11.



„IMPFEN FÜR AFRIKA: Große Tierimpfaktion bei Ihrem Tierarzt!“

Tieranzeigen.at

05 – 2009

IMPFEN FÜR AFRIKA: Große Tierimpfaktion bei Ihrem Tierarzt!

02.05.2009 um 19:46 - Thema: Sonstiges

Vom 4. – 9. Mai 2009 findet bereits zum vierten Mal die Tierimpfaktion IMPFEN FÜR AFRIKA des Vereins Tierärzte ohne Grenzen Österreich statt, bei der teilnehmende TierärztInnen die Hälfte der Impfeinnahmen einem Hilfsprojekt in Ostafrika spenden. „Mit den Spendengeldern kann in Ostafrika der Aufbau eines zentralen Qualitätslabors für den Nachweis von Melamin und anderen gefährlichen Rückständen finanziert werden“, erklärt die Vereinspräsidentin Ass. Prof. Dr. Dagmar Schoder.

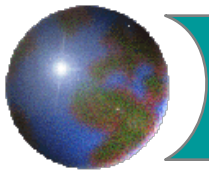
In Österreich und mehreren europäischen Ländern ruft der Verein Tierärzte ohne Grenzen zum Impfen für einen guten Zweck auf. Jene Tierärzte, die sich in der Woche vom 4. – 9. Mai 2009 an der Impfaktion beteiligen, spenden die Hälfte ihres Impfonorars an Tierärzte ohne Grenzen und unterstützen damit das engagierte Hilfsprojekt „Stop-Melamin“ in Afrika.

Prominenz aus Gesellschaft und Politik wie NÖ-Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Prof. Dr. Helmut Pechlaner, Wiener Tierschutzstadträtin Sandra Frauenberger und Fernseh-Moderator Christian Clerici unterstützen IMPFEN FÜR AFRIKA. Letzterer stellt sich persönlich in den Dienst der guten Sache und wird am 4. Mai 2009 zahlreiche Tierarztpraxen besuchen.

Denn wer in der Woche vom 4. – 9. Mai sein Haustier impfen lässt, gibt diesem Schutz vor Infektionskrankheiten und hilft zweitens mit, Säuglinge und Kleinkinder in Afrika mit gesundem, unverfälschtem Milchpulver zu versorgen. Als dritten Anreiz, Gutes zu tun, verlost Tierärzte ohne Grenzen Österreich unter den teilnehmenden Tierbesitzern wertvolle Preise, wie etwa Gratisfutter für ein ganzes Jahr.

Der festliche Auftakt der Impfaktion findet dieses Jahr am 29. April in der Spanischen Hofreitschule statt. Bei diesem EVENT wird in Anwesenheit unserer prominenten Unterstützung und anderen geladenen Gästen ein Lipizzanerhengst zu Gunsten der Aktion geimpft.

<http://blog.tieranzeigen.at/>



12.  ORF.at^{wien}

„Labor zur Milchkontrolle wird benötigt“

orf.at

05-2009

"Melaminverseuchtes Milchpulver ist nach Afrika gelangt."

Labor zur Milchkontrolle wird benötigt

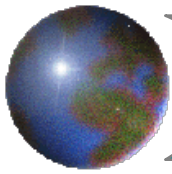
Besonders belastete Milch stellt eine große Gefahr für die Gesundheit der Menschen da. Die Spenden aus der heurigen Impfkation werden deshalb für den Aufbau eines Labors verwendet, in dem Rückstände von Melamin in der Milch nachgewiesen werden sollen.

Denn: Nach dem Melamin-Skandal in China liegt der Verdacht nahe, dass verseuchtes Pulver nach Afrika weiterverkauft wurde - trotz Importverbot. Afrika sei nämlich aufgrund von Nahrungsmittelengpässen von Milchimporten abhängig. Außerdem gebe es dort keine Lebensmittelkontrollen, so Schoder.

"Afrika braucht dringend Hilfe: Es fehlt sowohl an finanziellen Ressourcen als auch am technischen Know-how, Milchpulver und Babynahrung auf Melamin zu untersuchen." Wer seinem Haustier die ohnehin notwendigen Impfungen nächste Woche bei einem teilnehmenden Tierarzt verpasst, hilft damit dem Verein "Tierärzte ohne Grenzen" und der Aktion "Stopp Melamin".

<http://wien.orf.at/stories/359217/>

Onlinebericht 02.05.2009



13.



„Stop-Melamin: Aufbau eines zentralen Qualitätslabors in Ostafrika“

blog.tieranzeigen.at

05- 2009

PROJEKT: „Stop-Melamin: Aufbau eines zentralen Qualitätslabors in Ostafrika“

Der chinesische Melaminskandal ist zwar nicht mehr in den Medien präsent, seine Konsequenzen halten aber weiter an: Um die illegale Streckung durch Wasser zu verdecken, wurden Milchpulver und andere Milchprodukte von chinesischen Molkereien und Babynahrungsherstellern mit Melamin versetzt. Das führte 2008 in China zum Tod von sechs Säuglingen und zur Bildung von Nierensteinen bei rund 294.000 Kindern. Weltweit wurde ein Importverbot für chinesische Milchprodukte erlassen. Offiziellen Meldungen zur Folge ließ China alle betroffene Chargen vernichten.

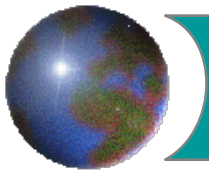
Afrika ist aufgrund von Nahrungsmittelengpässen von Milchpulverimporten abhängig. Weiters können HIV-positive Mütter ihre Babys wegen der enormen Ansteckungsgefahr nicht stillen und sind daher auf Milchpulver angewiesen.

Erste Untersuchung afrikanischen Milchpulvers durch Tierärzte ohne Grenzen Österreich

Die brisante Frage, ob melaminverseuchtes Milchpulver nach Afrika gelangt war, wurde von Tierärzte ohne Grenzen Österreich als erste und bislang einzige internationale Organisation behandelt: „Unsere Ergebnisse der vor Ort in Afrika gezogenen Milchpulverproben sind mehr als alarmierend“, warnt Präsidentin Dr. Schoder: „6% der untersuchten Babynahrungsmittel waren melaminpositiv. Dabei waren auch Markenprodukte internationaler Handelskonzerne! In der Zwischenzeit konnte das tansanische Gesundheitsministerium mehr als 40 Tonnen chinesisches Milchpulver konfiszieren. Afrika braucht dringend unsere Hilfe! Es fehlt sowohl an finanziellen Ressourcen als auch am technischen Know-How, Milchpulver und Babynahrung auf Melamin zu untersuchen.“

Tierärzte ohne Grenzen ist eine tierärztliche Entwicklungs- und Forschungsorganisation, deren erklärtes Ziel der Kampf gegen Hunger, Armut und Krankheit in den Ländern der dritten und vierten Welt ist.

„Jede Spende fließt vollständig in unser Hilfsprojekt“, freut sich Dagmar Schoder, „weil sämtliche Aufwendungen für die Impfaktion, wie etwa Porto oder Druckkosten, von unseren Sponsoren getragen werden.“



14. Afromaxx

„Ostafrika: Verseuchtes Milchpulver im Umlauf „

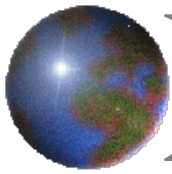
afromaxx.com

02-2009

Ostafrika: Verseuchtes Milchpulver im Umlauf

Obwohl bekannt ist, dass mit Melamin verseuchtes chinesisches Milchpulver im Umlauf ist, wird es nicht überall aus dem Verkehr gezogen. So stieß eine Nichtregierungsorganisation in Ostafrika auf giftige Produkte. Monate nach Bekanntwerden des Skandals um verseuchtes Milchpulver in China wurden in Ostafrika immer noch mit Melamin versetzte Produkte verkauft. Von 49 Proben aus elf Produkten in Tansania hätten sechs Prozent die Chemikalie Melamin enthalten, erklärte die Leiterin von Tierärzte ohne Grenzen Österreich, Dagmar Schoder, am Freitag in Wien. Die Produkte wurden demnach zwischen Ende Oktober und Anfang Dezember verkauft, sie wurden laut Herstellungsdaten vor Mai vergangenen Jahres produziert und damit vor Bekanntwerden des Skandals in China. Mindestens sechs Kinder waren dort an dem verseuchten Milchpulver gestorben, 294.000 Kinder erkrankten. Verseuchtes Milchpulver kann laut Schoder in Tansania besonders viel Schaden anrichten, da die zahlreichen HIV-infizierten Mütter dazu angehalten würden, ihre Babys nicht mit der eigenen Milch zu füttern. Ob Kinder durch das verseuchte Milchpulver erkrankt seien, war nicht bekannt. Tierärzte ohne Grenzen arbeitet in Ostafrika mit den Gesundheits- und Veterinärbehörden zusammen, um die Laborkontrollen von Lebensmitteln zu verbessern und Belastungen mit Chemikalien schneller festzustellen. (mhz/AFP)

http://www.afromaxx.com/home/Aktuell/aktuell_1.htm



15.

Das unabhängige Magazin für die Veterinärmedizin.

VET-MAGAZIN.com



„Stop-Melamin: Aufbau eines zentralen Qualitätslabors in Ostafrika“

vet-magazin.com

05-2009



Dr. Schoder, Präsidentin von
Tierärzte ohne Grenzen mit
Maasai

PROJEKT: „Stop-Melamin: Aufbau eines zentralen Qualitätslabors in Ostafrika“

Der chinesische Melaminskandal ist zwar nicht mehr in den Medien präsent, seine Konsequenzen halten aber weiter an: Um die illegale Streckung durch Wasser zu verdecken, wurden Milchpulver und andere Milchprodukte von chinesischen Molkereien und Babynahrungsherstellern mit Melamin versetzt.

Das führte 2008 in China zum Tod von sechs Säuglingen und zur Bildung von Nierensteinen bei rund 294.000 Kindern. Weltweit wurde ein Importverbot für chinesische Milchprodukte erlassen. Offiziellen Meldungen zur Folge ließ China alle betroffene Chargen vernichten.

Afrika ist aufgrund von Nahrungsmittelengpässen von Milchpulverimporten abhängig. Weiters können HIV-positive Mütter ihre Babys wegen der enormen Ansteckungsgefahr nicht stillen und sind daher auf Milchpulver angewiesen.

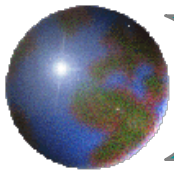
Erste Untersuchung afrikanischen Milchpulvers durch Tierärzte ohne Grenzen Österreich Die brisante Frage, ob melaminverseuchtes Milchpulver nach Afrika gelangt war, wurde von Tierärzte ohne Grenzen Österreich als erste und bislang einzige internationale Organisation behandelt: „Unsere Ergebnisse der vor Ort in Afrika gezogenen Milchpulverproben sind mehr als alarmierend“, warnt Präsidentin Dr. Schoder: „6% der untersuchten Babynahrungsmittel waren melaminpositiv. Dabei waren auch Markenprodukte internationaler Handelskonzerne!

In der Zwischenzeit konnte das tansanische Gesundheitsministerium mehr als 40 Tonnen chinesisches Milchpulver konfiszieren. Afrika braucht dringend unsere Hilfe! Es fehlt sowohl an finanziellen Ressourcen als auch am technischen Know-How, Milchpulver und Babynahrung auf Melamin zu untersuchen.“

Tierärzte ohne Grenzen ist eine tierärztliche Entwicklungs- und Forschungsorganisation, deren erklärtes Ziel der Kampf gegen Hunger, Armut und Krankheit in den Ländern der dritten und vierten Welt ist.

„Jede Spende fließt vollständig in unser Hilfsprojekt“, freut sich Dagmar Schoder, „weil sämtliche Aufwendungen für die Impfkation, wie etwa Porto oder Druckkosten, von unseren Sponsoren getragen werden.“

<http://www.vet-magazin.com/tierarzt-magazin/Tieraerzte-ohne-Grenzen/Aktuelles/Impfen-fuer-Afrika-2009.html>



16. Th-Mann Verlag

„Melamin: Ostafrika“

th-mann.de

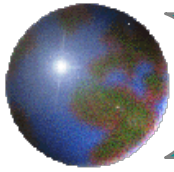
05-2009

Obwohl bekannt ist, dass mit Melamin verseuchtes chinesisches Milchpulver im Umlauf ist, wird es nicht überall aus dem Verkehr gezogen. So stieß eine Nichtregierungsorganisation in Ostafrika auf giftige Produkte.

Monate nach Bekanntwerden des Skandals um verseuchtes Milchpulver in China wurden in Ostafrika immer noch mit Melamin versetzte Produkte verkauft. Von 49 Proben aus elf Produkten in Tansania hätten sechs Prozent die Chemikalie Melamin enthalten, erklärte die Leiterin von Tierärzte ohne Grenzen Österreich, Dagmar Schoder, am Freitag in Wien. Die Produkte wurden demnach zwischen Ende Oktober und Anfang Dezember verkauft, sie wurden laut Herstellungsdaten vor Mai vergangenen Jahres produziert und damit vor Bekanntwerden des Skandals in China. Mindestens sechs Kinder waren dort an dem verseuchten Milchpulver gestorben, 294.000 Kinder erkrankten. Verseuchtes Milchpulver kann laut Schoder in Tansania besonders viel Schaden anrichten, da die zahlreichen HIV-infizierten Mütter dazu angehalten würden, ihre Babys nicht mit der eigenen Milch zu füttern. Ob Kinder durch das verseuchte Milchpulver erkrankt seien, war nicht bekannt. Tierärzte ohne Grenzen arbeitet in Ostafrika mit den Gesundheits- und Veterinärbehörden zusammen, um die Laborkontrollen von Lebensmitteln zu verbessern und Belastungen mit Chemikalien schneller festzustellen.

zeit online

http://www.th-mann.de/index.php?option=com_content&view=article&id=685:melamin-ostafrika&Itemid=118&lang=de



17.



**„Verseuchtes
Milchpulver aus China
möglicherweise nach
Ostafrika verkauft“**

shortnews.de

02 - 2009

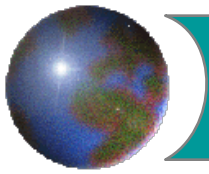
Verseuchtes Milchpulver aus China möglicherweise nach Ostafrika verkauft

Wie die Präsidentin von "Tierärzte ohne Grenzen Österreich", Dagmar Schoder, mitteilte, wurde in Ostafrika mit Melamin verseuchtes Milchpulver entdeckt. 49 Chargen von elf Handelsprodukte wurden untersucht, wobei man bei sechs Prozent positive Proben fand.

Im September wurde in China festgestellt, dass mit Melamin verseuchtes Milchpulver vertrieben wurde, wodurch Hunderttausende schwere Erkrankungen erlitten. Offenbar wurde das Milchpulver nicht vernichtet, sondern an Afrika weiter verkauft.

Lebensmittelkontrollen gibt es in Afrika nicht.

Ebenso konnte nicht ermittelt werden, ob durch das verseuchte Milchpulver Kinder zu Schaden kamen, da die benötigten Gerätschaften nicht vorhanden sind.



18. APA

„Verseuchtes Milchpulver in Afrika noch immer am Markt“

apamed.at

02 - 2009

Verseuchtes Milchpulver in Afrika noch immer am Markt

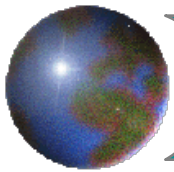
Utl.: "Tierärzte ohne Grenzen Österreich" fanden positive Proben

Wien/Dar es Salaam (APA) - Nach dem Milchpulver-Skandal in China befinde sich nach wie vor mit Melamin verseuchtes Pulver am Markt: Bei einer Untersuchung in Ostafrika habe man positive Proben gefunden, sagte Dagmar Schoder, Präsidentin des Vereins "Tierärzte ohne Grenzen Österreich", am Donnerstag der APA. Sechs Prozent der insgesamt 49 untersuchten Chargen von elf verschiedenen Handelsprodukten seien verseucht gewesen, so Schoder, die am Institut für Milchhygiene, Milchtechnologie und Lebensmittelwissenschaft der Veterinärmedizinischen Universität Wien tätig ist.

Die Proben wurden laut der Präsidentin zwischen Ende Oktober und Anfang Dezember des Vorjahres in der am Indischen Ozean im Osten Tansanias gelegene Hafenstadt Dar es Salaam gezogen. In Afrika gebe es keine Lebensmittelkontrollen, aber es bestehe hoher Bedarf an Milchpulver - so sei der Verdacht bereits nahe gelegen, dass verseuchtes Pulver nicht vernichtet, sondern dort einfach weiter verkauft werde, meinte Schoder. Ob Kinder dadurch gesundheitliche Schäden erlitten haben, könne man nicht sagen: "Die dazu benötigten diagnostischen Mittel sind meist nicht vorhanden."

Nun versuche man, afrikanische Wissenschaftler und Tierärzte in Nachweismethoden einzuschulen. Langfristiges Ziel von "Tierärzte ohne Grenzen Österreich" sei unter anderem, in Afrika beim Aufbau einer eigenständigen Lebensmittelkontrolle mitzuhelfen, sagte Schoder.

http://www.apamed.at/act/volltext.htm?ressort=mwe&schluessel=APAMED_20090205161103505721291&suchedatum=20090131%7C20090207



VII. Gratisinserate

1.



„Impfen für Afrika“

*Veterinary Medicine Austria –
Wiener Tierärztliche
Monatsschrift*

05 – 2008

Auflage: 2.500

Impfen für Afrika!

EINE AKTION VON TIERÄRZTE OHNE GRENZEN ÖSTERREICH

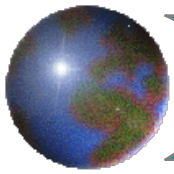
2. – 7. Juni 2008

TIERÄRZTE OHNE GRENZEN ÖSTERREICH veranstaltet bereits zum dritten Mal die Aktion IMPFEN FÜR AFRIKA. In dieser Woche impfen Tierärzte wie gewohnt „Ihre Haustiere“ und spenden die Hälfte der Einnahmen für DOCKnow-Maasai, ein Hilfsprojekt in Tansania. Das Hirtenvolk der Maasai sichert die Milchversorgung der ländlichen Regionen Tansanias. Ihr Wissen über Heilkunst, Viehhaltung und Milchverarbeitung ist über Jahrhunderte bewahrt worden. Heute ist die Kultur der Maasai im Umbruch begriffen. Nur noch wenige Gruppen leben nach den alten Traditionen. DOCKnow-Maasai hilft das traditionelle Wissen der Maasai für die Nachwelt zu bewahren. Helfen auch Sie mit!



Informationen und Anmeldung:
Online unter www.vsf.at
Fax: 01/25077/3590
Tel: +43/1/25077/3520

71



2. **vet** journal

„Impfen für Afrika“

*Vet Journal – Das Magazin für
österreichische Tierärztinnen und
Tierärzte*

Mitteilungsblatt der österreichischen
Tierärztekammer

04 – 2008

Auflage: 4.000

formatfüllendes Inserat

April 2008, 11, 24

vet journal

www.tierarztekaemmer.at

Das Magazin für österreichische Tierärztinnen und Tierärzte

Was Kühe wirklich wollen

Streichleinheiten für eine bessere Mensch-Rind-Beziehung

- Durchfallerkrankungen: Fischen statt Gassi gehen
- Pferdezucht: Gesunde Fohlen, glückliche Züchter
- Zukunftsicherung: Antikrise, Antike Apokalypse im ewigen Eis
- ÖTK aktuell: Einsatz zur Entlastung immunologischer Tierärztinnen, Preisgepresst 2007

Impfen für Afrika!

TIERÄRZTE SCHÜTZEN MENSCHENLEBEN

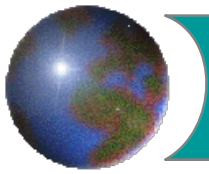
... ich habe einen Traum

www.vsf.at
Tel.: +43 71 367 199 0
E-Mail: info@vsf.at

BITTE HELFEN SIE MIT!
2.-7. JUNI 2008
NEHMEN SIE ALS TIERARZT AN
UNSERER IMPFAKTION TEIL!

Spendenkonto:
523 831 118 88
(BLZ 12000)

Tierärzte ohne Grenzen Österreich
Wienernassau-Fundation VSF Austria
Powered by **AWD**
An der Universität Wien



3. medianet
Inside Your Business. Today.

„Tierärzte schützen Menschenleben“

Medianet

Zeitung für Wirtschaft und Werbung

05 – 2007

Auflage: 60.000

Inserattyp: Juniorpage

HEILIG, 8. MAI 2007 RETAIL & VERLEID medium retail - 21

Ernährung Rewe gründet gemeinsam mit dem Gesundheitsministerium und dem Fonds Gesundes Österreich die Plattform „Forum Bessere Lebensmittel“

Billa, Spar und die Gesundheit

Gerhard Dreier antwortet, dass Spar den Trend als erstes Handelsunternehmen erkannt habe.

Supermarkt als Lebensmittel
 In den Handelskategorien der Rewe wird mehr in Lebensmittel als in andere Warengruppen investiert. Das ist ein Zeichen für den Trend, dass Supermärkte zu Lebensmittelgeschäften werden. In den Märkten wird auch mehr investiert als in anderen Warengruppen. Das ist ein Zeichen für den Trend, dass Supermärkte zu Lebensmittelgeschäften werden.

Forum Bessere Lebensmittel
 Das ist ein Zeichen für den Trend, dass Supermärkte zu Lebensmittelgeschäften werden. In den Märkten wird auch mehr investiert als in anderen Warengruppen. Das ist ein Zeichen für den Trend, dass Supermärkte zu Lebensmittelgeschäften werden.

Wettbewerb Super-Märkte
 EU-Recherchen

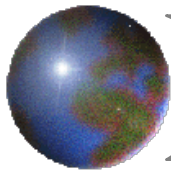
Konjunkturelles Plus
 Aufschwung

TIERÄRZTE SCHÜTZEN MENSCHENLEBEN

... ich habe einen Traum

ENTWICKLUNG BRAUCHT FORSCHUNG. FORSCHUNG BRAUCHT WIRTSCHAFT.
 Unterstützen Sie unsere Projekte in Afrika.
 Spendenkonto: 523 031 118 88 (BLZ 12000)

VSF
 Tierärzte ohne Grenzen Österreich
 Veterinäre ohne Grenzen (V.O.G.)-Initiative
 www.vsf.at
 Tel. +43 (0)71 7610
 E-Mail: info@vsf.at



4. **vet journal**
Das Magazin für österreichische Tierärztinnen und Tierärzte

„Impfen für Afrika“

Vet Journal – Das Magazin für
 österreichische Tierärztinnen und
 Tierärzte

Mitteilungsblatt der österreichischen
 Tierärztekammer

04 – 2008

Auflage: 4.000

halbseitiges Inserat an prominenter
 Stelle

Fallbeispiel des Monats | 33

ger. Die Darmschlingen zeigen sich leicht zyanotisch und zum Teil stark flüssigkeits- und gasgefüllt. Weiters ist ein ausgeprägtes Ödem am Darm und Gekröse zu erkennen. Die Drehrichtung wird am „Gekrösestrahl“ festgestellt und durch Drehen des gesamten Dampakets korrigiert. Die Gekrösewurzel steht nach gelungenem Aufdrehen nicht mehr unter Spannung. Sowohl die Korrektur der Drehung, aber besonders die Reposition kann durch die starke Gas- und Flüssigkeitsfüllung schwierig sein.

Abheilung



Abb. 7 Eine kurz zuvor operierte Kuh hat nach fast vollständiger Abheilung ihre volle Leistungsfähigkeit wiedererlangt.

Nachbehandlung Der Landwirt gibt 2 x tgl. Glaubersalz (1g/kg KM). Der Status einen halben Tag post OP: schlechtes Allgemeinbefinden, mittelgradige Exsikkose, geringgradiger Kotabsatz, Sistieren von Futter-/Wasseraufnahme. Die Nachbehandlung am ersten Tag: 7lt NaCl-Lösung, Kortison (wegen Toxinesorption), Antibiose.

Status 1 1/2 Tage post OP: beginnende Sauf- und Fresslust, Verschwinden der Exsikkose, stark stinkender, dünnflüssiger Kotabsatz. Die Nachbehandlung am zweiten Tag: Kortison, Antibiose. Wesentlich: Prinzipiell wird die Nachbehandlung nach dem Zustand des Tieres gestaltet. Eine kurz zuvor operierte Kuh wurde beispielsweise nur mit Glaubersalz nachbehandelt. Der medikamentelle Aufwand für die OP selbst beschränkt sich auf das Lokalanästhetikum und entsprechendes Nahtmaterial. Der Zeitaufwand beträgt eine Stunde, sodass die OP auch unter Praxisbedingungen unterzubringen ist.

Mag. med. vet. Franz Kritzingner
Samuel mit drei Kollegen aus 4. Mann-Rindspinnerei in Mitternied, Oberösterreich
 Kontakt: f.kritzingner@terra.at

Impfen für Afrika!
 TIERÄRZTE SCHÜTZEN MENSCHENLEBEN

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Am 2. Juni 2008 ist es wieder soweit!

Tierärzte ohne Grenzen Österreich veranstaltet bereits zum dritten Mal die Aktion **IMPFFEN FÜR AFRIKA**. Aufgrund des großen Erfolges der letzten Jahre wird die Aktion auf eine **ImpfWOCHE** verlängert!

Die Idee hinter dieser Aktion ist schnell erklärt: Sie geben uns Ihre Teilnahme bekannt, impfen vom 2. - 7. Juni wie gewohnt Ihre Patienten und spenden die Hälfte Ihrer Impfentnahmen für unser Hilfsprojekt in Afrika.



Auch zahlreiche Prominente wie **Christian Cierici, Frau BM Dr. Andrea Kholoky** und **LH Dr. Erwin Pröll** unterstützen **IMPFFEN FÜR AFRIKA**.

IMPFFEN FÜR AFRIKA sichert nicht nur die Gesundheit der Haustiere in Österreich, sondern auch die Gesundheit der Nutztiere in Afrika.

Bitte helfen Sie mit und nehmen Sie als Tierarzt an unserer Impfkaktion teil!

Ihre

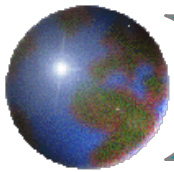
Dr. Dagmar Schoder
 Präsidentin Tierärzte ohne Grenzen Österreich

Infos unter: www.vsf.at
 E: dagmar.schoder@vu-wien.ac.at
 T: +43/1/25077/3520 oder 3512

Powered by

 In weiterer Zusammenarbeit mit
 Tierärzte ohne Grenzen Österreich
www.vog.at

BY: RAISEN.EU



5.



„Impfen für Afrika“

Rectum

Offizielles Medium der Hochschülerschaft
der veterinärmedizinischen Universität

04 – 2008

Auflage: 2.800

formatfüllendes Inserat

Impfen für Afrika!
TIERÄRZTE SCHÜTZEN MENSCHENLEBEN

... ich habe einen Traum

„Zusammen, Caroline, Christl und ich machen Tierschutz.“

LASSEN AUCH SIE IHR HAUSTIER VOM 2.-7. JUNI 2008 BEI IHREM TIERARZT IMPFEN.
Damit unterstützen Sie Tierärzte ohne Grenzen.

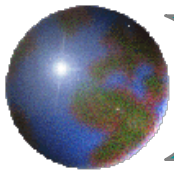
www.vsf.at
Tel.: +43 1 92077 0020
E-Mail: info@vsf.at

Spezialkonto:
523 831 118 98
IBAN: 10000

Tierärzte ohne Grenzen Österreich
Vetérinaires sans Frontières VSF-Autriche

Powered by **AWD**
An unabhängiger Finanzpartner

© 2008 VSF



6. **vet journal**

„Impfen für Afrika“

Vet Journal – Das Magazin für österreichische Tierärztinnen und Tierärzte

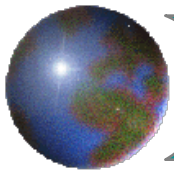
Mitteilungsblatt der österreichischen Tierärztekammer

03 – 2009

Auflage: 4.000

halbseitiges Inserat an prominenter Stelle





7. **vet**journal

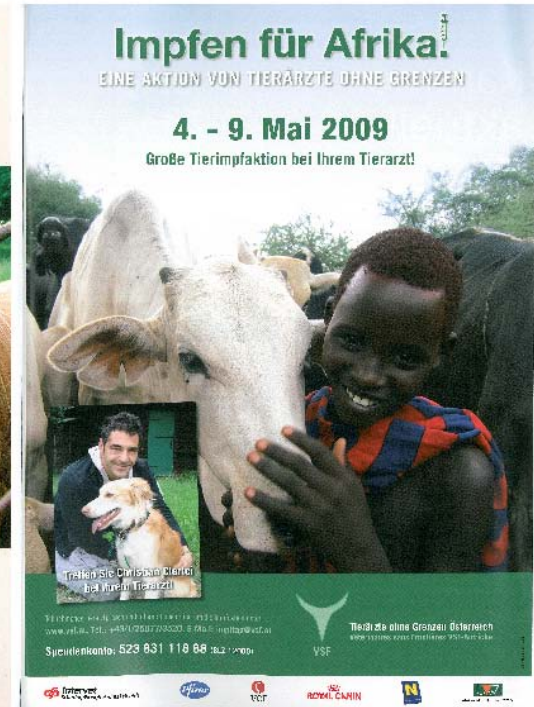
„Impfen für Afrika“

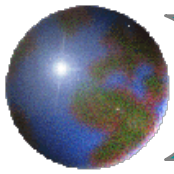
*Vet Journal – Das Magazin für
österreichische Tierärztinnen
und Tierärzte*
Mitteilungsblatt der
österreichischen Tierärztekammer

03 – 2009

Auflage: 4.000

halbseitiges Inserat an
prominenter Stelle





8. **VUWMAGAZIN**

„Impfen für Afrika“

VUW-Magazin

01 - 2009

Auflage: 4.500

ganzseitiges Inserat



Impfen für Afrika!

EINE AKTION VON TIERÄRZTE OHNE GRENZEN

4. - 9. Mai 2009

Nehmen Sie als Tierarzt an unserer Impfkaktion teil!

Christian Clerici kommt auch in Ihre Praxis!

www.vsf.at
Tel. 4431 20177/1020, E-Mail: impfung@vsf.at
Spendenkonto: 523 831 118 88 (ab 7.12.2008)

Tierärzte ohne Grenzen Österreich
Veterinaries sans Frontières VSF Afrique
VSF